

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Großes Fest am Gerätehaus mit vielen Gästen:

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hallendorf

Im Jahr 1875 wurde in Hallendorf die Freiwillige Feuerwehr gegründet und besteht in diesem Jahr somit 135 Jahren. Im Rahmen des "Tag der offenen Tür" unserer Wehr wurde dieser Geburtstag am 14.08.10 im Bereich unseres Gerätehauses gefeiert.

Die Veranstaltung begann mit den sogenannten Eimerwettkämpfen zu

denen alle zu unserem Löschbezirk II gehörenden Wehren eingeladen waren. Ab 14.00 Uhr trafen die teilnehmenden Wehren ein und 15.00 Uhr begannen die Wettkämpfe.

Parallel zu den Wettkämpfen konnte man den Kaffee- und Kuchenstand besuchen. Der Grillstand, der Getränkewagen sowie der Getränketresen im Zelt sorgten währen

der gesamten Veranstaltung für Speisen und Getränke. Vor der eigentlichen Siegerehrung der Teilnehmer an den Eimerwettkämpfe erfreute die Kinderfeuerwehr die Zuschauer im Zelt mit ihrer Vorführung. Dafür gab es kräftigen Beifall.

Ab 17.00 Uhr wurde die Siegerehrung durchgeführt. Es folgte die Bekanntgabe der Platzierungen sowie Übergabe der Pokale. Die Platzierungen waren wie folgt:

1. Thiede I, 2. Thiede II, 3. Bleckenstedt, 4. Sauingen, 5. Üfingen, 6. Thiede III, 7. Immendorf, 8. Beddingen, 9. Hallendorf, 10. Watenstedt, 11. Drütte

Der Abend begann mit einem Kommers. Grußworte sprachen der Bürgermeister der Ortschaft Ost Karl-Heinz Schünemann, Martin Mann von der Berufsfeuerwehr , Otto Kracht vom Stadtfeuerwehrverband, sowie unser Löschbezirksführer Detlef Söhler.

Vom Ortsrat der Ortschaft Ost waren vertreten Marco Kreit für die SPD und Wilfried Stolka für die CDU.



Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorf,

na - überrascht? Sie halten eine ganz neue Ausgabe der LUPE in den Händen und neu ist hier wirklich einiges: das Titelblatt, die Qualität, die Farbe auf vier Seiten. Aber mal der Reihe nach.

So richtig gewollt haben wir diese Veränderungen eigentlich nicht. Bisher waren wir mit "unserer" LUPE -so wie sie war - zufrieden und schließlich kommt es ja hauptsächlich darauf an, was drin steht und nicht so sehr, wie sie aussieht. Doch leider

mussten wir uns von unserem bisherigen Drucker trennen. Der liebe Herr Busch aus Goslar hat in den letzten Jahren unsere LUPE in seinem Keller zum Selbstkostenpreis auf einem sogenannten Risographen gedruckt, zusammengetragen und geheftet. Aus gesundheitlichen Gründen kann er dies nun nicht mehr. Wir sind ihm aber sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihm gesundheitlich alles Gute. Die Nachricht, dass die LUPE nun nicht mehr in Goslar gedruckt werden kann kam unerwartet und plötzlich. Also war Eile geboten, um eine Alternative zu finden. Klar war, dass wir die LUPE auf keinen Fall mehr so günstig gedruckt bekommen.

Der Zufall wollte es, dass in der evangelischen Kirchengemeinde ein ähnliches Problem mit dem Gemeindebrief existierte. Hier hatte man sich daher eine "Gemeindebriefdruckerei" in der Nähe von Gifhorn ausgesucht. Diese Druckerei druckt aber nicht nur Gemeindebriefe sondern auch alle anderen möglichen Publikationen. Und so kam es, dass auch wir nun Kunden dieser Druckerei geworden sind. Die Mehrkosten für diesen Druck sind überschaubar und werden zum einen Teil vom SPD-Ortsverein und zum anderen Teil vom Förderkreis der LUPE getragen. Positiver Nebeneffekt der ganzen Sache: die Druckqualität ist nun hervorragend und vier Seiten (die beiden ersten und die beiden letzten) sind komplett in Farbe. Bei der Gelegenheit haben wir gleich mal unser Titelblatt etwas "entrümpelt" und neu gestaltet. Ich hoffe, es gefällt Ihnen.

Um es kurz zu machen: das neue Erscheinungsbild der LUPE ist nicht etwas deshalb entstanden, weil wir zu viel Geld haben. Nein - wir waren gezwungen, eine professionelle Druckerei in Anspruch zu nehmen und haben eine kostengünstige Variante gefunden. Umso wichtiger ist nun der Förderkreis geworden, ohne den die LUPE nun wirklich nicht mehr existieren würde. Die Werbeeinnahmen decken die Kosten keinesfalls. In diesem Jahr hatten wir fast 100 Mitglieder im Förderkreis und auch im nächsten Jahr sind wir wieder auf die Hilfe unserer Förderer angewiesen. Ihnen allen gilt mein besondere Dank.

Nun aber noch zu einem ganz anderen Thema. Dieser LUPE liegt wieder der Jahreskalender für das kommende Jahr mit allen geplanten Veranstaltungen bei. Ein ganz besonderer Termin ist am 11. September 2011. Dann nämlich finden Kommunalwahlen in Niedersachsen statt. Dies bedeutet, dass Ihre Vertreterinnen und Vertreter in Rat und Ortsrat neu gewählt werden müssen. Ich möchte hier noch nicht auf Einzelheiten eingehen aber mir ist bekannt, dass viele Leute bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr antreten werden. Ganz einfach deshalb, weil sie diese ehrenamtliche Tätigkeit schon sehr lange machen oder weil sie sich nun auch im ehrenamtlichen Bereich zur Ruhe setzen wollen. Dies muss man so akzeptieren und lässt sich auch nicht ändern. Daher rufe ich bereits heute dazu auf: wer ist bereit, im nächsten Jahr bei der Kommunalwahl zu kandidieren, um sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger hier bei uns in der Ortschaft Ost und insbesondere in Hallendorf mit einzusetzen? Dies ist eine Tätigkeit, die quasi jeder ausüben kann. Man benötigt im Grunde genommen keine besondere Qualifikation. Man sollte nur Anregungen und Ideen haben und in der Lage sein, diese zu verfolgen und umzusetzen. Wenn Sie sich hier angesprochen fühlen, dann sprechen Sie mich oder andere Ortsratsmitglieder bitte an. Wir sind bereit, Ihnen in einem persönlichen Gespräch alle Fragen diesbezüglich zu beantworten. Dann können Sie immer noch entscheiden, ob es was für Sie ist. Nur warten Sie nicht zu lange, denn die Kandidatenlisten müssen gleich zu Beginn des nächsten Jahres aufgestellt und beschlossen werden.

Nun bleibt mir noch Ihnen auf diesem Wege eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem alles Gute für das nächste Jahr 2011 zu wünschen. Bleiben Sie gesund und mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein / Stellvertretender Ortsbürgermeister

- Hallendorfer Lupe Seite 3

Fortsetzung von der Titelseite

Abordnungen fast alle Hallendorfer Vereine waren vertreten.

Die Vorsitzenden bzw. deren Vertreter wünschten der Wehr alles Gute sowie eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen. Für die Glückwünsche und die zahlreichen Geldgeschenke bedankte sich der Ortsbrandmeister nochmals bei allen Gästen.

Danach folgte die Beförderung von Colja Siegel zum Hauptfeuerwehrmann, Stefanie Stolka zur Oberfeuerwehrfrau sowie Harry Hellering und Marco Enkelmann zu Oberfeuerwehrmännern.

Nach dem Kommers wurde die Tanzfläche freigeben zum Tanz unter dem Motto "Musik der 80er Jahre" und die Cocktailbar unter dem Dach unseres Car-Ports eröffnet. Die Stimmung im Zelt war ausgezeichnet. Dafür sorgte auch unser Musiker "Wolfgang", der ja schon von anderen Veranstaltungen unserer Wehr bekannt war.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Auftritte der Frauentanzgruppe, die Hallimbos: Waltraut Hosak und Monika Ebert als Juppi Heesters und Simone Rethel, Barbara Kesselmeier, Marlene Kreit und Regina Sommer als Andrea Berg mit "Heuschrecken", Roswitha Steffen als Markus- Müller Westerhagen, Nicole Rapp, Roselinde Rösler und Melitta Brill als Michael Jackson mit "Heuschrecken".

Dank des Wetters und dem Einsatz aller Helfer sowie der vielen Gäste war es eine gelungene Veranstaltung.

Besonderer Dank gilt den Spendern von Kuchen und Salaten

Peter Ebert

Hütten-Apotheke mit fast neuer Besetzung:

Unsere Apotheke bleibt erhalten!

Als unsere Apothekerin Martina Wache dieses Jahr verstarb, hatten nicht wenige Hallendorfer die Befürchtung, dass unsere Apotheke schließen würde.

Diese Befürchtung erfüllte sich erfreulicherweise nicht. In Herrn Dr. Hassan Baydoun haben wir einen neuen Inhaber der Hütten-Apotheke gefunden.

Herr Dr. Baydoun hat schon eine Apotheke in Vechelde und betreibt unsere Apotheke als Zweitbetrieb. Wie der Zufall so spielt, hatte Herr Dr. Baydoun von der Vakanz unserer Apotheke von seinem Steuerberater erfahren, der auch der Steuerberater von Frau Wache war. Durch diese glückliche Fügung konnte unsere Apotheke ohne Unterbrechung weitergeführt werden.

Leiter unserer Apotheke ist Herr Richter, allen Hallendorfern bereits aus der Zeit von Frau Wache bekannt. Herr Richter ist Apotheker und hat eine weitere Ausbildung zum Offizin-Apotheker gemacht. Zu den weiteren Mitarbeitern zählt die Apothekerin Frau Clemm, die Herrn Richter während seiner Abwesenheit vertritt. Vervollständigt wird das Trio aus Apothekern von Frau Brinkmann, allen Hallendorfern seit vielen Jahren als immer freundliche Ansprechperson bekannt.

Frau Brinkmann legte bei unserem Gespräch besonderen Wert auf die



Feststellung, dass die Öffnungszeiten und der Service, wie er bisher bestand, weiter beibehalten werden soll. Also, ein guter Start und ein Glücksfall für alle Hallendorfer. Wir

wünschen dem Team für ihre Arbeit alles Gute und immer zufriedene Kunden in Hallendorf.

Klaus Karrasch

SPD-Karneval 2011

Am **Samstag, 05.02.2011** findet wieder die große Karnevalsfeier des SPD-Ortsvereins Hallendorf in der Gaststätte "Zur Blattlaus" statt. Einlass ist um 19.00 Uhr. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Auch diesmal wird wieder ein buntes Programm mit vielen Aufführungen, Spaß und Musik geboten.

Karten gibt es ab Januar 2011 im Vorverkauf bei Marlene Kreit, Tel. 48884.

Die Kinderkarnevalsfeier ist am 19.02.2011 um 15.00 Uhr !!!



Tankstelle Hallendorf Kanalstraße 13a

Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL



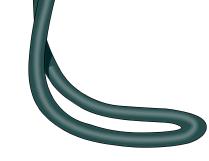
Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede
- . Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

Ab sofort auch AUTOGAS

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

Tankgutscheine erhältlich!



Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Wechsel an der Führungsspitze der SPD-Fraktion:

Bericht aus dem Ortsrat der Ortschaft Ost

Zunächst möchte ich Ihnen etwas Persönliches berichten. Nachdem ich nun 24 Jahre für die Bürgerinnen und Bürger im Ortsrat der Ortschaft Ost tätig war, werde ich zum Ende der Wahlperiode mit der Ausübung dieses Ehrenamtes nach 25 Jahren aufhören. Die Arbeit und der Einsatz für alle hat mir meistens viel Freude bereitet, aber leider auch manchmal Ärger verursacht. Trotzdem habe ich diese Aufgabe immer gerne ausgeführt.

Ich möchte mich schon langsam an den Ruhestand gewöhnen. Darum habe ich das Amt des Fraktionsvorsitzenden in jüngere Hände gelegt. Seit November 2010 führt Torsten Stormowski die Fraktion, ich bleibe bis zum Ausscheiden als stellvertretender Fraktionsvorsitzender zur Unterstützung und Einarbeitung zur Verfügung. Nachdem ich nun über 40 Jahre in verschiedenen Vereinen und Institutionen (angefangen im ASTA, Schützenvereinen, TSV, Kirche, Siedlerbund, Ortsverein SPD und Politik) ehrenamtlich tätig war, wird es Zeit, auch mal nur noch an sich selber zu denken.

In der letzten Ortsratssitzung wurden die restlichen Mittel aus dem Ortsrattopf vergeben. Die Dorfgemeinschaft Hallendorf erhält 750,-€ für die Neubedachung des Schaukastens, die Dorfgemeinschaft Watenstedt kann für 500,- € einen neuen Tisch im Park kaufen und die FFW Watenstedt bekommt die letzten Gelder in Höhe von 810, - € für einen Vitrinenschrank, in dem z.B. die Pokale des Fanfarenzuges ausgestellt werden können.

Holger Stormowski

Neue Sparte beim TSV Hallendorf ist sehr erfolgreich:

Steel-Darter sind Meister der Kreisliga

Die neu gegründete Steel-Dart-Sparte des TSV Hallendorf ist Meister der Saison 2009-2010 in der Kreisliga.

Im August 2009 wurde im TSV Hallendorf eine Steel-Dartsparte gegründet. In der folgenden Saison wurde auf Anhieb der Aufstieg in die Bezirksklasse 2 erreicht. Mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden konnten 33:3 Punkte und damit der erste Tabellenplatz erreicht werden. An dem Erfolg der Dartsparte waren und sind beteiligt: oben von links: Dennis Fischer, Thomas Schäfer, Gisela Waschk-Schäfer, Harry Baumgart, Nadin Fischer Unten von links: Jörg Spielvogel, Henrik Ueckert, Rolf Voß. Es fehlen Matthias Schock und Andreas Schrödl und die treuen Fans der Mannschaft sowie der TSV Hallendorf.

Für die laufende Saison ist das Ziel, sich unter die ersten drei Mannschaften zu etablieren. Zur Zeit (08.11.2010) halten sie den 2. Platz sicher, hinter dem Favoriten DC Halberstadt.

Training ist jeden Dienstag und Freitag ab 19 Uhr in der Gaststätte am Sportplatz des TSV Hallendorf. Spartenleiter und Ansprechpartner ist Henrik Ueckert,

Tel.: 0177/768 95 95

Peter Przewalla



TSV Hallendorf bietet eine neue Sparte mit viel Erfolg an:

* KICK-BOXEN *

Training / Schnupperstunde in der Sporthalle in Hallendorf Samstags

von 16:00 bis 17:00 Uhr für Kinder 3 - 5 Jahren von 17:00 bis 18:00 Uhr ab 6 Jahren und älter von 18:00 bis 20:00 Uhr für Erwachsene

Weitere Information beim Übungsleiter Aydin Yilmaz Handy: 0177/8 64 32 63

12/2010

Seite 6 — Hallendorfer Lupe —



Veranstaltungskalender für Hallendorf



(bis Ende März 2011)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
02. Dezember	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
02. Dezember	Ortsratssitzung in Hallendorf	Ortsbürgermeister
03. Dezember	Kinderkirche	Ev. + Kath. Kirchengemeinden
03. Dezember	Züchterabend	Kaninchenzuchtverein F78
04. + 05. Dez.	Ausstellung	Kaninchenzuchtverein F78
04. Dezember	Adventsbasar	Hallendorfer Werkstätten
08. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Dezember	Weihnachtsfeier	Sozialverband
11. Dezember	Weihnachtsfeier	Kleingartenverein
12. Dezember	Adventskaffee	Siedlergemeinschaft
15. Dezember	Seniorentreff	DRK
16. Dezember	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
20. Dezember	Stammtisch – fällt aus !!!	SPD-Ortsverein
24. Dezember	Familienkirche	Ev. + Kath. Kirchengemeinde
25. + 26. Dez.	Weihnachtsessen	Gaststätte "Zur Blattlaus"
12. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Januar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
17. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen!	SPD-Ortsverein
19. Januar	Seniorenkreis	DRK
20. Januar	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
21. Januar	Jahreshauptversammlung	Schießsportgemeinschaft
26. Januar	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde
30. Januar	Grünkohlessen	Gaststätte "Zur Blattlaus"
03. Februar	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
04. Februar	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinden
05. Februar	Karneval (Karten im Vorverkauf unter Tel. 48884)	SPD-Ortsverein
05. Februar	Boßeln	CDU-Ortsverband
09. Februar	Frauehilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Februar	Jahreshauptversammlung	Kaninchenzuchtverein F78
12. Februar	Jahreshauptversammlung	Sozialverband
12. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
16. Februar	Seniorenkreis	DRK
17. Februar	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
19. Februar	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
19. Februar	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
21. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
03. März	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
04. März	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04. März	Weltgebetstag	Ev. Kirchengemeinde
05. + 06. März	Darten der Ortsvereine	Cool Runnings
08. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 48	Hallendorfer LUPE
09. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf



Veranstaltungskalender für Hallendorf



(bis Ende August 2010)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
16. März	Seniorenkreis	DRK
17. März	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
19. März	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
21. März	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
26. März	Hallendorfer Umwelttag	Gastgeber: Siedlergemeinschaft
31. März	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben. Nur so kann eine Berichtigung in der jeweils nächsten Ausgabe erfolgen!

Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben!

Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.



Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

CDU und der Oberbürgermeister wehren sich weiterhin gegen zeitnahe flächendeckende Schadstoffmessungen in den Schulen und Kindergärten. Die SPD-Ratsfraktion setzt sich seit Ende 2009 für solche Messungen ein, ein Antrag wurde im Februar von der Ratsmehrheit schon einmal abgelehnt – zu teuer und nicht nötig, so die Argumentation der anderen Fraktionen. Wir bleiben dran, haben nun einen neuen Antrag im Rat der Stadt. Wir wollen, dass die Gesundheit unserer Schüler/innen und Lehrer/innen an oberster Stel-

le steht. Daher ist die Erstellung eines Schadstoffkatasters, auch mit zusätzlichen Messungen, erforderlich. Die Gefahr- bzw. Schadstoffbelastungen in den Schulen scheinen nun doch wie befürchtet größere Ausmaße anzunehmen, wie aus einer Testüberprüfung hervor geht. Die SPD-Ratsfraktion fordert hier weiterhin Überprüfungen aller Schulen. Diese sind leider aus Sicht der Verwaltung nicht nötig, zu teuer und im Fall eines Fundes müsste gleich renoviert werden. Natürlich kann auch erst bei Renovierungsarbeiten überprüft werden, aber die Frage, die sich dadurch stellt, ist nur die, ob es im Zweifelsfall auch ausreicht, erst dann tätig zu werden. Ich hoffe das Beste für die Gesundheit der Kinder, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen, die hier arbeiten und lernen müssen. Wichtig ist, dass die Betroffenen bei Beschwerdefällen sich auch weiterhin melden.

Verlängert wurde der Vertrag mit dem Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V. um weitere 10 Jahre, sich um die Unterbringung, Versorgung und ggf. Rückgabe oder Vermittlung von Fundtieren aller Art, sowie von sichergestellten Tieren zu kümmern.

Eingerichtet worden ist ein Beirat für Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Salzgitter. Hier sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, wie und wo im Arbeitsleben behinderte Menschen eingesetzt werden und wie ihnen einige Dinge erleichtert werden können, an die bis jetzt nicht gedacht wurde und die in Zukunft besser gemacht werden können.

Ernannt zum Ortsbrandmeister und zum stellvertretenden Ortsbrandmeistern in der Ortschaft Ost wurden:

- ♦ zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr SZ-Immendorf Matthias Urban
- ♦ zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr SZ-Immendorf Sascha Lange
- zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr SZ-Hallendorf Marcel Plein

Wenn Sie Fragen zum Rat der Stadt haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ratsherr

Torsten Stormowski

Tonte. Tornousli

Initiative setzt sich für die Rechte der Mieter ein:

Probleme mit dem Wohnungsvermieter

Eigentlich ist es ein ganz einfaches und normales Verfahren: als Mieter einer Wohnung zahlt man Miete sowie Betriebskosten. Am Ende eines Jahres werden die Betriebskosten abgerechnet und man muss entweder nachzahlen oder bekommt von den Betriebskosten etwas zurück.

Genau dies - eine Rückerstattung wurde vielen Mietern der ehemaligen Konzernwohnungen hier in Hallendorf mit der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2009 Ende Juni angekündigt. Doch leider wurde das Geld in den meisten Fällen bis heute nicht ausgezahlt. Dem zuständigen Verwalter aus Lebenstedt sind offenbar die Hände gebunden, da das Geld vom Eigentümer nicht freigegeben wird. Was kann man nun tun, um an das Geld zu kommen? Der einfachste Weg ist, eine Monatsmiete von der Bank zurückbuchen zu lassen und den errechneten Differenzbetrag zwischen Miete und Rückerstattung einmalig unter Angabe der Mietnummer zu überweisen. Gleichzeitig sollte man den Verwalter über diesen Vorgang in Kenntnis setzen, um ein Mahnverfahren zu vermeiden.

Für diese und auch andere Ärgernisse in Verbindung mit dem Wohnungseigentümer und dem Wohnungsverwalter hat sich eigens eine Initiative gebildet. Diese Initiative der ehemaligen "Krüger-Mieter" setzt sich seit nunmehr 5 Jahren für die Interessen der Mieter im Stadtgebiet ein. Vielen Hallendorfern ist noch nicht bekannt, dass der Initiator dieser Interessensvertretung selbst in Hallendorf lebt. Gerd Jobst kümmert sich schon seit 5 Jahren im gesamten Stadtgebiet um die Belange der Mieter, die noch heute in den ehemaligen Konzernwohnungen leben.

"Vielen von Euch ist schmerzhaft bewusst geworden, dass nach der Privatisierung des Wohnbestandes unsere Wohnungen zum Spielball von Finanzjongleuren geworden sind", so Jobst. Die neuen Eigentümer und deren damalige Verwalter, die Firma Krüger Immobilien, sorgten für explosionsartige Kostensteigerungen bei den Betriebs- und Heizkosten und waren mit der Einführung von Zusatzkosten nicht gerade zimperlich.

So stiegen beispielsweise die Kosten für den Hauswart über Nacht um annähernd 900%. Bei den Kosten für Allgemeinstrom stellte Jobst Steigerungen von 400% und mehr fest. Die Investitionsfreudigkeit tendiert inzwischen in Richtung Null. Reparaturen werden nur noch nach dem Gießkannenprinzip abgearbeitet und werden nur auf hartnäckiges Drängen der Mieter durchgeführt.

Nach langen Verhandlungen ist es Jobst im Dezember 2009 gelungen, einen Großteil dieser Fehlentwicklungen einzugrenzen und dafür zu sorgen, dass der Eigentümer wieder verstärkt auf korrekte Abrechnungen der Betriebs- und Heizkosten achtet.

Der Eigentümer unserer Wohnungen hat sich nach einem neuen Verwalter umgesehen, um künftigen Fehlentwicklungen vorzubeugen. Inzwischen erkennt der neue Verwalter die Chancen, die sich mit der Zusammenarbeit mit der Interessensvertretung der Mieter ergeben. Viele kleine Probleme konnten in den letzten Wochen und Monaten auf dem kleinen Dienstweg gelöst werden. Wenn die Initiative Fehler in der Betriebs- und Heizkostenabrechnung erkannt hat, so arbeiteten beide Seiten recht aut und mit dem notwendigen Nachdruck an deren Berichtigung.

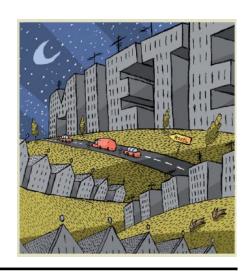
Sicherlich läuft noch nicht alles so rund, wie es sich Eigentümer, die Initiative und viele Mieter manchmal wünschen. Die wirtschaftlichen Probleme, die durch die Finanzkrise entstanden sind, haben auch vor unserem Wohnungsbestand nicht halt gemacht. So versuchen beide Seiten doch noch das eine oder andere für die Mieter machbar werden zu lassen. Man darf auch nicht vergessen, dass in der Vergangenheit zwischen Verwalter und Mie-

tern viel Porzellan zerschlagen wurde. Verloren gegangenes Vertrauen muss erst wieder mühsam aufgebaut werden. Jobst hat erkannt, dass sich die Initiative deshalb in Zukunft für die Belange der Mieter einsetzen muss. Gerade die älteren Mieter können den Inhalt der Betriebs- und Heizkostenabrechnung nicht mehr überprüfen. Viele Mieter trauen sich auch nach vielen schlechten Erfahrungen mit ehemaligen Hausverwaltern einfach nicht mehr, mit dem Vermieter und seinem Verwalter über die anstehenden großen und kleinen Sorgen und Probleme zu reden.

Die Initiative sieht sich deshalb verstärkt als Bindeglied zwischen Mieter und Vermieter und verfügt über die notwendige Kompetenz, jeden Mieter bei Fragen rund ums Wohnen zu beraten und ihm bei der Durchsetzung berechtigter Forderungen auch zu helfen. Wer Hilfe benötigt, kann sich zunächst telefonisch unter der Tel.-Nr. 32644 bei der Initiative melden. Wie und unter welchen Voraussetzungen die Initiative helfen kann, stimmt Jobst gerne mit den Betroffenen selbst ab.

Informationen gibt es auch im Internet beim Mietertreff Salzgitter unter: www.mietertreff.de

Marco Kreit/ Gerd Jobst





Pächterin: D. Schönfeld

Mo - Mi und Fr - Sa: 16.00 - 23.00 Uhr

Do Ruhetag

So und Feiertage 11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 0 53 41 / 44129

Pizza Schnitzel Grill Express Lieferzeiten Mo- Mi und Fr-Sa 17-23 Uhr Son und Feiertage 11-22 Uhr

Weihnachtsangebot am 1. und 2. Weihnachtstag

Büffet

Suppe

Gyros, Gyros Don Pepperoni

Nackensteak, Cevapcici

Putenbrust in Orange sauce

Zaziki

div. Salate

Eis

14,50 Euro

Wir bitten um Vorbestellung!!!

Gerne richten wir auch ihre Feiern aus. Wir bieten einen Raum für bis zu 120 Personen. Kaltes oder warmes Buffet ganz nach ihren Wünschen.

Sprechen Sie uns an.

Fortsetzung des Förderkreises aufgrund gestiegener Druckkosten notwendig:

Seite 10 -Hallendorfer Lupe

Förderkreis "LUPE" mit 95 Mitgliedern 2010!

Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer, als wir im Frühiahr mit den Verantwortlichen der LU-PE zusammensaßen und darüber diskutierten, ob wir den "Förderkreis LUPE" 2010 weiterlaufen lassen, oder für ein Jahr aussetzen sollten, setzte sich die Meinung durch, dass wir Geld ansparen sollten um einen Druck der LUPE bei einem Profi-Drucker finanzieren zu können.

Anlass dazu war die Tatsache, dass es bei unserem vorherigen Drucker passierte, dass seine Druckmaschine beim Andruck defekt wurde. Mühselig gelang es uns, mit erheblichem Kostenaufwand den Druck zu realisieren. Das sollte uns nicht wieder so überraschend passieren. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es schon nach dem Druck der letzten LUPE eintreffen sollte. Ende letzten Jahres hatten wir schon die Deckblätter für die nächsten beiden Jahre drucken lassen. Wir wunderten uns schon, dass dieses Mal der Druck der LUPE so lange dauerte. Beim Abholen der Zeitung erfuhren wir den Grund: Unser Drucker, Herr Busch, hatte schwere gesundheitliche Probleme und eröffnete uns, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr drucken könne. Nun war guter Rat gefragt. Wir nahmen Kontakt mit der Gemeindebriefdruckerei auf, die gerade für unsere evangelische Kirchengemeinde neuerdings druckte. Die Bedingungen für uns waren sehr günstig, aber wie immer im Leben mit einem Haken versehen: Nicht zu unserem vorherigen Preis. Der Ortsverein der SPD erklärte sich bereit, einen Teil der Mehrkosten zu tragen, so dass für den Förderkreis der Zuschuss nicht zu groß wird. Der Vorteil: Die Qualität ist deutlich verbessert. So viel zum Ablauf, wie es zu dem Neudruck kam.

Im Jahre 2010 hatten wir bis zur Entstehung dieses Artikels 95 Mitglieder im Förderkreis LUPE. 11 Mitglieder wollten nicht genannt werden und ein Mitglied hat zweimal gespendet. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

Schiller Maria, Sonnenberg Elfriede, Schomburg Elke, Worm Andreas, Majcen Josef, Gollbach Brigitte, Alscher Helga, Kreit Marlene+Georg, Banana Boot Ballett, Bär Reinhard, Traub Wolfgang, Marks Uwe, Heckel Margarete, Kreit Iris+Klaus, Hapke Christa, Weigelt Horst, Zdobinski Bärbel, Eisenbarth Anni+Jul, Bühring Margot+Rolf, Enkelmann Marco, Putze Ralf, Langenberg Jörg, Wruck Brigitte, Grabert Erwin, Anklam / Stecher Frank+Andrea, Sportgaststätte Team, Kleinschmidt Maria, Schweppe Rolf+Hannelore, Haeder Horst, Wolf Hans+Waltraut, Schünemann Karl-Heinz, Schock Horst, Strauss Erna, Eisenberg Monika, Brill Melita, Seidel Kunibert, Wiesner Friedhelm, Rösler Eugen, Hosak Siegfried, Schritte Friedrich, Kansy Günter, Lohrengel Brigitta, Skulimma Heinz, Wicke Rieta, Lüddecke Gerda, Krahl Inge, Pisulla Dirk, Gustedt Clara, Klein Stefan, Müller Heike, Hirnich Waltraut+Josef, Ebert Peter, Familie Runge, Voss Manuela, Sledzinski Emma, Peters Helga, Mrowietz Siegfried, Schönfeld Daniela, Rapp Christian, Rapp Renate, Hayser Waltraud, Hartwig Walter, Baumgart Marcus, Wolf Walter, Moos Johanna, Hoppe Anita, Przybytek Christa, Grabert Erwin, Hiltscher Renate+Peter, Hinzmann Jonny, Pape Ortwin, Lingat Herta, Hermann Markus, Rühmann Heinz, Dongowski Marlies, Düren Johanna, Glauer Dorothee, Hoinza Andreas, Stormowski Annemarie, Grimm Willi, Schock Udo & Iris, Kreit Marco, Dettmer Heinrich.

Bedanken möchten wir uns aber auch recht herzlich bei denen, die nicht genannt werden wollten.

Alle Fördermitglieder 2010 werden im Januar automatisch bezüglich einer neuen Mitgliedschaft angeschrieben. Außerdem liegt in der April-Ausgabe der LUPE dann wieder ein Aufnahmeformular.

> Klaus-Dieter Karrasch Verwaltung Förderkreis LUPE.

PARTYSERVICE



BODO RYSS

Am Immenhof 6 **SZ-Hallendorf** Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken Schinkeneisbeine - Kasseler in Blätter- oder Brotteig Rustikale Buffets und vieles mehr alles nach Ihren Wünschen.

Auf Wunsch auch Bringdienst!

Hallendorfer Lupe Seite 11 -

Siedlergemeinschaft fährt über Scharnebeck in die Hansestadt Lübeck:

Fahrt zur "Königin der Hanse"

Die Siedlergemeinschaft Hallendorf unternahm auch in diesem Jahr am 22. August ihre jährliche Busfahrt. Pünktlich um 7.00 Uhr fuhren zwei voll besetzte Busse von der Grundschule Hallendorf Richtung Braunschweig und die Bundesstrasse 4.

Über Uelzen und Lüneburg erreichten wir gegen 9.00 Uhr unser erstes Ziel, Scharnebeck und das technisch sehenswerte Schiffshebewerk. Dieses Doppelsenkrecht-Schiffshebewerk wurde 1974 als das größte der Welt erbaut. Moderne Frachtschiffe können in eine Höhe von 38 m gehoben werden. Nach jahrzehntelanger Planung und in knapp achtjähriger Bauzeit schufen Ingenieure den Elbe- Seitenkanal und damit die Verbindung zwischen der Elbe in der Nähe von Lauenburg und dem Mittellandkanal bei Wolfsburg. 61 m Höhenunterschied werden insgesamt überwunden - 23 m überbrückt die Schleuse bei Uelzen, die restlichen 38 m das Schiffshebewerk in Scharnebeck. Am 15. Juni 1976 wurde die 115 km lange Wasserstraße in Betrieb genommen. Die Baukosten des gesamten Kanals betrugen 1.7 Milliarden DM, davon entfielen allein auf das Schiffshebewerk 152 Millionen DM. Von der Straße aus konnten wir sehen, wie ein Fracht-



schiff in einen der beiden Tröge fuhr und nach oben gehievt wurde. Die nutzbare Troglänge beträgt 100 m, die Breite 12 m und das Gesamtgewicht eines mit Wasser gefüllten Troges beträgt 5.800 t. Die beiden Tröge werden durch vier gleichgeschaltete Elektromotoren getrieben, die die Kraft mittels Zahnstangenantrieb übertragen. Für die Durchfahrt benötigt ein Schiff ca. 15 min.

Nach der Besichtigung ging die Fahrt mit dem Bus weiter nach Lübeck, wo die Möglichkeit der Stadterkundung in Eigenregie bestand. Die "Königin der Hanse", wie man die einstige Freie Reichsstadt gerne nennt, gehört zu den schönsten und meistbesuchtesten Städten im norddeutschen Raum. Lübeck wurde 1143 gegründet und erhielt bereits 1226 die Reichsfreiheit. Die Stadt entwickelte sich rasch zum bedeutenden Stapel- und Handelsplatz. Doch als die Hanse im 17. Jh. an Macht und Einfluss verlor. war auch Lübecks Blütezeit vorbei. Heute ist Lübeck eine moderne Hafen-. Industrie- und Handelsstadt mit dem größten Fährhafen Europas, von dem regelmäßige Fährverbindungen nach Schweden, Finnland, Russland und Estland bestehen. Am Westeingang der Altstadt erhebt sich Lübecks Wahrzeichen, das wuchtige, doppeltürmige Holstentor. Es wurde im Jahre 1478 als Stadttor vollendet und beherbergt heute ein stadtgeschichtliches Museum. Auf dem Foto sieht man links die Doppeltürme der Marienkirche, rechts im Hintergrund den Turm der Petrikirche. Die Backsteingiebelhäuser im Vordergrund dienten früher als Salzspeicher. Bereits im 16. Jh. wird in Lübeck das berühmte Marzipan hergestellt, das jedoch erst im 19. Jh. durch die besonders wohlschmeckende Rezeptur des Konditormeisters Niederegger Berühmtheit erlangte. Bekannt ist auch das Buddenbrookhaus, ein Patrizierhaus aus dem 16. Jh. Das Gebäude gehörte von 1841 bis 1891 der Familie des Schriftstellers Thomas Mann.

Nach der Stadterkundung standen unsere Busse bereit, um uns zur Moltkebrücke und zum Flusslauf der Wakenitz zu bringen. Dort bestiegen wir das Ausflugsschiff, die "MS Wakenitz", um eine interessante Flusskreuzfahrt anzutreten. Auf dem Schiff erwartete uns leckerer Kuchen und wohlschmeckender Kaffee. An der Bordbar standen für die "Kreuzfahrt" noch andere Getränke zur Verfügung. Die Wakenitz, auch "Amazonas des Nordens" genannt, zählt zu den schönsten

und vielfältigsten Flussläufen Norddeutschlands. Sie entspringt einer im Ratzeburger See gelegener Quelle und endet im Stadtgebiet



von Lübeck. Dank einer jahrzehntelangen Vergangenheit als Grenzfluss zur ehemaligen DDR sind nahezu einmalige Naturschutzgebiete mit seltener Fauna und Flora erhalten geblieben. Sehr unterhaltsam für uns Mitfahrer waren die humorvollen Erläuterungen des Kapitäns zu Sehenswürdigkeiten links und rechts des Flusslaufes. Am Ratzeburger See endete nach ca. 2 Std. die Schiffsfahrt.

Die Reisebusse warteten bereits auf uns und die Rückreise konnte beginnen. Bedingt durch viel Verkehr auf den Strassen kamen wir gegen 21.30 Uhr in Hallendorf an.

Für die Ausarbeitung, Organisation und Ablauf möchten wir uns bei dem Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt und sind gespannt welches Ziel dann angefahren wird.

Horst Rösler



Die Schule und die Lehrer

Hallendorfer Historie (36)

Fortsetzung aus LUPE 46

Ich blieb nach des Kantors Tod in Hallendorf, machte im Sommer des Jahres 1932 meine 2. Lehrerprüfung und wurde zum 1.1.1933 fest angestellt. Da es niemand gab, der Orgel spielen konnte, übernahm ich schon im Herbst 1930 den Organistendienst. Es folgte für meine Familie und für mich eine Reihe von fast neun glücklichen Jahren. Der Aufbau der Reichswerke brachte nicht nur für die Hallendorfer Bauern. sondern auch für uns eine schmerzliche Wendung. Nachdem im Frühjahr 1939 in der neuen Siedlung [jetzt hinter dem Bunker. Dieser war damals noch nicht gebaut. Anm. Red.] zwei Schulbaracken aufgestellt waren, wurde mit Beginn des Schuljahres 1939/40 die einklassige Dorfschule in eine Volksschule mit 8 Jahrgangsklassen umgewandelt, deren Leitung der zum Rektor ernannte Lehrer Robert Panitz übernahm. Ich selbst wurde am 15.5.1939 nach Cattenstedt am Harz versetzt. [Herr Hassebring war nicht mit der Ernennung des damaligen Ortsgruppenleites der NSDAP Panitz zum Rektor einverstanden. Anm. Red.] Nach sechsjähriger Kriegsdienstzeit einschließlich einer sechs Monate dauernden amerikanischen Kriegsgefangenschaft wurde ich, da Cattenstedt in der von den Russen besetzten Zone lag, am 1.10.1945 wieder nach Hallendorf versetzt. Nachdem der damalige Rektor Wilhelm Lüddeke aus Gesundheitsgründen vorzeitig in den Ruhestand getreten war, wurde ich am 1.10.1951 zum Rektor ernannt und habe die Schule bis zu meiner Pensionierung am 1.12.1966 geleitet.

Es würde zu weit führen, sämtliche Lehrkräfte aufzuzählen, die nach Kriegsende an der Hallendorfer Schule tätig gewesen sind. Daher sollen nur diejenigen aufgeführt werden, die längere Zeit hindurch dem Lehrerkollegium angehört haben.

Nach Beendigung der Kampfhandlungen ruhte der Unterricht bis zum Ende des Monats September. Am 1.l0.1945 konnte er nur in beschränktem Umfang wiederaufgenommen werden, da das Kollegium nur aus dem Rektor und mir sowie den Hilfslehrern Heise und Heibig bestand. die aber nur bis zum 30.4.1947 in Hallendorf blieben. Im Laufe des nächsten Halbjahres erhöhte sich die Zahl der Lehrkräfte so daß den einzelnen Klassen mehr Unterricht erteilt werden konnte. Im Dezember 1945 nahmen zwei Lehrkräfte den Unterricht wieder auf, die schon im Jahre 1945 nach Hallendorf versetzt worden waren: die am I.10.1955 zur Konrektorin ernannte und heute noch als Schulleiterin in Hallendorf tätige Lehrerin Elisabeth Buchholtz und der am I.8.1966 als Konrektor nach Lebenstedt versetzte Lehrer Rudolf Linkhorst. Im März 1946 wurde das Lehrerkollegium weiter vervollständigt durch den bereits in den ersten Kriegsjahren in Hallendorf tätig gewesenen Lehrer Rodenstein, der aber im August 1946 nach Braunschweig versetzt wurde, und den Flüchtlingslehrer Hugo Hadaschik. Er unterrichtete bis zu seiner Pensionierung am I.4.1953 und wurde am 15.4.1955 durch seine Frau abgelöst, die als angestellte Lehrerin bis zum 31.3.1964 ihren Dienst versah.

Ferner sind noch folgende Lehrkräfte zu nennen, die z.T. heute noch an der Hallendorfer Schule unterrichten: Lehrer Hagemeier, 16.10.46 - 31.08.55 (Pensionierung), Lehrer Leng, 01.08.48 -31.03.65(Pensi-onierung), techn. Lehrerin Langner, 01.04.52 -31.07.70 (Pensionierung), Lehrer Bethe. 01.10.47 - 31.03.52 (Versetzung), Lehrer Hartmann, 01.05.47 - 30.09.49 (Versetzung), Lehrer Heupke, 01.10.49 - 31.10.58 (Versetzung), Lehrer Kempe, 01.04.52 - 31.03.61(Ver-setzung), Lehrer Bauer, 06.06.50 - 31.03.66 (Versetzung), Lehrer Sydow, 08.08.61 - 31.03.66, (Versetzung), Lehrerin Wetzig, 21.04.54 -06.04.60 (Versetzung), Lehrerin Baltz, seit 01.04.62, Lehrerin Kroll, seit 01.08.66, Lehrerin Laufköter, seit 01.08.66, Lehrer Buchholtz, seit 01.04.52.

Mein Nachfolger in der Schulleitung wurde am 1.12.1966 Rektor Eggers aus Gr. Stöckheim. Er hat die Schule fast sieben Jahre geleitet, am 31.7.1973 wurde er pensioniert. Seit dieser Zeit obliegt die Führung der Schule der Konrektorin Buchholtz. Durch die Einführung der Orientierungsstufe an Lebenstedter Schulen hat die Hallendorfer Schule den Charakter einer vollausgebauten Volksschule verloren. Zur Zeit wird sie nur noch von den Kindern der Unterstufe und denen der Abgangsklasse besucht. Nach deren Ausscheiden wird es mit Beginn des nächsten Schuliahres in Hallendorf nur noch eine Grundschule geben. Die Klassenräume der früheren Oberstufe werden seit Anfang dieses Schuljahres von der Sonderschule G unter Leitung des Rektors Heidelberg benutzt. Für die lernbehinderten Kinder gab es bereits früher einen gesonderten Unterricht. Ostern 1952 wurde eine Sonderschulklasse eingerichtet, die zunächst in dem neuen Schulgebäude, dann aber in der alten Dorfschule untergebracht war. Sie wurde seit 1.1.1953 von dem Sonderschullehrer Jaeger geführt. Am 1.4.1956 schied sie aus der Volksschule aus und erhielt den Charakter einer selbständigen Sonderschule. Im Jahre 1971 wurde diese aufgelöst und der Pestalozzischule in Lebenstedt angegliedert an die auch Lehrer Jaeger versetzt wurde. Die Hallendorfer Sonderschüler wurden nach Lebenstedt umgeschult.

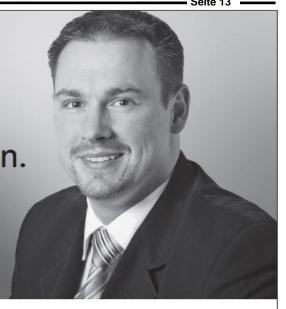
Anmerkung der Redaktion: Bei den Ausführungen von Herrn Hasselbring handelt es sich um den Stand von 1975. Zwischenzeitlich ist die Sonderschule nach Lebenstedt ausgegliedert, nachdem sie viele Jahre den 2. Trakt der Grundschule belegte. Die Schule ist nun Grundschulzentrum der Ortschaft Ost.

Damit ist die Reihe "Die Schule und die Lehrer" abgeschlossen.

Klaus Karrasch

- Hallendorfer Lupe Seite 13

Wer sich absichern will, kann ewig im Internet surfen. Oder mit mir reden.



Geschäftsstelle Marco Enkelmann

Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf Tel. 05341/1889364, Fax 05341/1889366 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 10.30–16.30 Uhr Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr Do 13.00–19.00 Uhr und nach Vereinbarung







Weil's gut ankommt.

Direkt in Ihrer Nachbarschaft:

Lotto-Annahmestelle mit Hermes Paket-Shop, Verkauf von Prepaidkarten aller Mobilfunkanbieter, Eis, Zeitschriften, Glückwunschkarten, alkoholische und nicht-alkoholische Getränke Tabakwaren

Neue Öffnungszeiten:

Montag 8-13

Dienstag 8-13 u. 15-18 Uhr Mittwoch 8-13 u. 15-18 Uhr Donnerstag 8-13 u. 15-18 Uhr

Freitag 8-13 u. 15-18 Uhr

Samstag 8-18 Uhr



Mustafa Pansini Am Immenhof 3 38229 Salzgitter-Hallendorf







Erfolgreicher Saisonabschluss:

Cool Runnings erringen Meisterschaft

Nach einem Jahr Abwesenheit steigt der Dartclub aus Hallendorf wieder in die B-Liga auf. Weil in der Vorsaison der Aufstieg nur knapp verpasst wurde, konnte es vor der zurückliegenden Saison nur ein Ziel geben: Die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg.

Hoch motiviert ging es im ersten Saisonspiel nach Ilsede zum Ismet Team. Die Mannschaft konnte einen nie gefährdeten 12:4 Sieg einfahren. Am zweiten Spieltag stand dann ein Derby in Lebenstedt an. Im Bistro Paradies ging es gegen einen hochmotivierten Gegner, der aber schnell einsehen musste, dass es für ihn an diesem Tag nichts zu holen gab. Am dritten Spieltag kam es schon zum Spitzenspiel in der heimischen Blattlaus gegen die Tommis aus Wernigerode. Nach einem harten Kampf stand es nach den 16 Partien 8:8 unentschieden. Der Zusatzpunkt wurde im Sudden-Death ausgespielt. Im Sudden-Death spielen alle acht Spieler der beiden Mannschaften auf einen Automaten. Jeweils zwei Spieler einer Mannschaft bilden dabei ein Doppel. Das Doppel, das zuerst aus macht, holt den Extrapunkt für seine Mannschaft. An diesem Tag hatten die Gäste aus Wernigerode das glücklichere Händchen und sicherten sich den Punkt. Im nächsten Spiel gastierte der DC Schlossstübchen aus Bad Harzburg in Hallendorf. Nachdem die ersten 4 Einzel gewonnen werden konnten, gab sich der Gegner komplett auf und es kam zu einem 15:1 Kantersieg. Im ersten Spiel der Rückserie kam das Ismet-Team in die Blattlaus. Hochmotiviert erwischte der Gast die CoolRunnings auf dem falschen Fuß. Nach der Hälfte aller Partien stand es 2:6. Durch eine famose Leistungssteigerung aller Spieler konnten wir die Partie noch zum Positiven drehen. Endstand 9:7. Das nächste Spiel war das Rückspiel gegen die Tommis. Und alle im Team waren sich einig: ein Sieg in Wernigerode und die Meisterschaft sollten sicher sein. Das Spiel begann auch sehr erfolgreich für uns. 8:4 stand es nach drei Runden. Der erste Punkt war uns sicher. Doch der Gegner hatte nichts mehr zu verlieren. Völlig befreit von jegliche, Druck gewannen sie die letzten vier Einzel. Um die Meisterschaft nicht unnötig wieder spannend zu machen, musste der Extrapunkt im Sudden Death gewonnen werden. Was auch souverän gelang. Einen Tag später stand dann schon das nächste Spiel an. Die Lebenstedter kamen zum Derby in den Kleingarten. Am Ende stand ein nie gefährdeter 12:4 Heimsieg. Am nächsten Spieltag kam der Tabellendritte aus Helmstedt in die Blattlaus. Zu diesem Spiel hatten wir einen riesigen Personalengpass aufgrund von Schichtarbeit und Urlaubsreisen, so dass wir einige unserer ehemaligen Mitspieler fragen mussten, ob sie uns für dieses Spiel aushelfen konnten. Glücklicherweise haben alle Angefragten zugesagt, namentlich Daniel Rusch, Mehmet Koc und Marco Bügler.

Vorweg allen Drei hat es wieder so einen großen Spaß gemacht, dass sie jetzt wieder zum Stammkader gehören. Das Spiel endete mit einem unangefochtenem Heimsieg. Am vorletzten Spieltag ging es dann nach Helmstedt, noch beeindruckt von der Vorwoche boten die Gastgeber kaum Gegenwehr. Das Spiel endete somit auch in der Höhe verdient mit 14:2 für uns. Damit stand fest: CoolRunnings sind Meister der C-Liga. Zum Abschluss der Saison ging es nach Bad Harzburg. In diesem Spiel kamen auch die Spieler zum Einsatz, die in der Saison bisher wenig Spielzeit bekamen. Deshalb kam es zu einem spannenden Spiel, das am Ende noch gewonnen werden konnte.

Wer jetzt Interesse am Dartsport bekommen hat, der kann gerne zum Probetraining dienstags und freitags ab 19:30 in die Blattlaus kommen. Es sind alle recht herzlich willkommen.



Nachwuchskicker werden gesucht!

Marco Enkelmann spendet Trikots

Erfreuliche Nachrichten aus der Jugendarbeit des Sportvereins: Die D-Jugend des TSV Hallendorf freut sich über neue Trikots.

Die Trainer und Betreuer Andreas Hoinza, Harry Hellering und Karsten Nunne sowie die Mannschaft möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei Marco Enkelmann von der Öffentlichen Versicherung bedanken. Die Kids sind ganz begeistert von den neuen Trikots.

Der TSV Hallendorf sucht noch sportbegeisterte Jugendliche und auch Eltern die Spaß am Fußballspielen haben. Trainingszeiten in der Sporthalle: Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr für Jahrgang 2000 und jünger sowie von 17:00 - 19:00 Uhr für Jahrgang 1998 und älter.

Wir bieten auch KICK-BOXEN an. Trainingszeiten sind am Samstag: für Kindergartenkids von 16:00 bis 17:00 Uhr, für Schulkinder von 17:00 bis 18:00 Uhr und für Er-



wachsene von 18:00 bis 20:00 Uhr. Infos gibt es bei Andreas Hoinza, Tel:14905, Jugendobmann und Trainer mit C-Lizenz.





Die nächste LUPE erscheint im **Dezember 2010**

Redaktion Hallendorfer LUPE Am Immenhof 3 38229 Salzgitter Tel.: 0177/408 408 1 Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Marco Kreit

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mk-design Tel.: 05341/186 2 185 Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch Horst Rösler Jonas Grönke Marco Kreit

<u>Mitarbeit:</u>

Holger Stormowski Torsten Stormowski Peter Ebert Andreas Hoinza Peter Przewalla

<u>Anzeigen:</u>

Melita Brill Am Immenhof 3 38229 Salzgitter Tel.: 05341/4091166

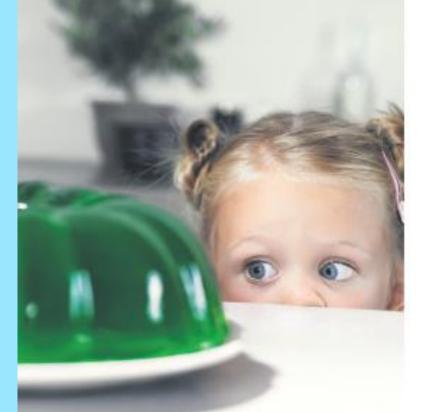
Marlene Kreit Ilscheberg 8 38229 Salzgitter 05341/48884

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

<u>Preis:</u> kostenlos

<u> Auflage :</u> 830 Exemplare Redaktionsschluss: 08.03.2011





Mit Essen spielt man nicht. Mit Küchenideen schon.

Ein gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchentraum. Schauen Sie mal vorbei.





Kirchstraße 19 · 38229 Salzgitter (Hallendorf) Telefon 05341 841300 · www.rollwage.info